

Musik an ihren Grenzen



Proyecto No-Musical III

Ensemble No-Musical

Komposition:

Matías Robledo

Gitarre:

Tomás Gubbins

Schauspiel und Gesang:

Stephanie Preller

Pablo Medina

7. und 8. Dezember 2018

19:00 Uhr

nadaLokal

Wien

SIMMUC

Internationale Gesellschaft für Chilenische Musik (SIMUC)

Proyecto No-Musical III



Das Proyecto No-Musical III (Nicht-Musikalisch-Projekt) zielt darauf hin, die Grenzen der Musik und die szenischen Möglichkeiten der musikalischen Sprache zu thematisieren. Durch musikalische und außermusikalische Ressourcen zeigt es auf der Bühne, dass Klang nur ein Element mehr innerhalb einer

komplexen Kette von Dingen ist, die Folgendes umfasst: persönliche Erfahrungen, emotionale Prozesse, Probestunden, jahrelanges Lernen, das Verständnis einer bestimmten gesprochenen und schriftlichen Sprache, sowie soziale und historische Kontexte. Proyecto No-Musical III setzt die Syntax der Musik in Spannung und schlägt eine andere Herangehensweise an die Wahrnehmung durch Komposition, Zerlegung und Neukomposition des musikalischen Materials vor.

Das Ensemble No-Musical

Matías Robledo (Komposition)

Matías Robledo ist Komponist. Er studierte Komposition an der Universidad Católica de Chile und hat ein Master of Arts der selben Universität. Matías Robledo arbeitet als Komponist und Bassist bei Ensembles, Jazzgruppen und Theaterproduktionen, sowie in der Produktion künstlerischer Projekte und Festivals wie das internationale Festival Santiago a Mil. Derzeit ist das Proyecto No-Musical der Kern seiner kreativen Forschung, wo er eine Sprache um den Grenzbereich zwischen dem Musikalischen und dem Szenischen entwickelt und vertieft. Dies möchte er in seiner Kunst teilen, um eine Reflexion aus dem musikalischen Ereignisses zu erzeugen.

Tomás Gubbins (Gitarre)

Tomás Gubbins ist Komponist, Arrangeur und Gitarrist. Er studierte Komposition an der Universidad Católica de Chile. Er ist im nationalen Jazzkreis als Interpret fremder und eigener Musik aktiv. Er hat in musikalischen, theatralischen und audiovisuellen Projekten als Komponist und Instrumentalist teilgenommen, wie z.B. La Once (Doku), Máquina Hamlet von Heiner Müller und La Tempestad von Shakespeare. Er hat klassische Gitarre bei Oscar Ohlsen an der Universidad Católica de Chile und in Havanna (Kuba), Jazzgitarrenimprovisation bei Sebastián Prado, Federico Dannemann und Jorge Díaz, sowie Gitarre privat bei Guillermo Klein in New York gelernt.

Stephanie Preller (Schauspiel und Gesang)

Stephanie Preller ist Schauspielerin. Sie studierte darstellenden Kunst an der Universidad del Desarrollo und hat sich auch in Tanz und Gesang weitergebildet. Sie hat in Musikproduktionen wie Numancia von Miguel de Cervantes, Cantata Santa María de Iquique von Luis Advis, Canto para una semilla von Violeta Parra und Luis Advis, sowie Rito de Primavera unter der Leitung von José Vidal mitgemacht. Nach ihrer Tätigkeit als Musik- und Sprachlehrerin, arbeitet sie bis heute als Synchronsprecherin bei DINT International Dubbing. Darüber hinaus ist sie für die Koordination des internationalen Festivals Santiago a Mil im Gabriela Mistral Cultural Center zuständig.

Pablo Medina (Schauspiel und Gesang)

Pablo Medina ist Schauspieler. Er hat eine Ausbildung in Theater und Szenischer Kommunikation an der Theaterschule der UNIACC. In seinem Beruf hat er sich mit der Forschung und Lehre von Gesangstechniken sowohl gesprochen als auch gesungen verbunden. 2014 begann er sein Studium der gesanglichen Arbeitstechniken Roy Hart bei den Lehrern des französischen Zentrums Enrique Pardo und Linda Wise. 2015 wird Pablo Medina von der Regisseurin und Theaterlehrerin Ariane Mnouchkine für ein Seminar mit einem Teil ihrer Theatergruppe in Santiago, Chile ausgewählt. Derzeit lehrt er mündliche Ausdruck und Gesang für Schauspieler.

Danke an



NADAPRODUCTIONS
INTERNATIONAL

SIMUC

Die Internationale Gesellschaft für Chilenische Musik (SIMUC) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wien. Ihr Zweck ist es, die chilenische Kunstmusik, MusikerInnen und Musikforschende international zu fördern. Die SIMUC zielt auch darauf ab, sich als eine institutionelle Unterstützungsstruktur für die Zusammenarbeit chilenischer und nicht chilenischer MusikerInnen und Musikforschender in der Welt zu etablieren. Damit stellt sie ein Netzwerk für die solidarische Zusammenarbeit in der internationalen Kunstmusikszene dar. Besuchen Sie uns auf www.simuc.org

Sie können auch Mitglied der SIMUC werden. Es gibt zwei Arten von Mitgliedschaften. Einerseits die Aktiven Mitglieder wie KomponistInnen, InterpretInnen, Musikforschende und MusikjournalistInnen und andererseits die Fördermitglieder, die uns mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt nur €30, ist aber ein wesentlicher Teil der Finanzierung unserer Projekte. Die SIMUC lebt hauptsächlich von externer Unterstützung. Wir würden uns sehr freuen, auch Sie als (Förder)Mitglied begrüßen zu dürfen. Schreiben Sie uns an office@simuc.org.

Wenn die Initiative der SIMUC bei Ihnen Anklang findet, können Sie unsere Arbeit auch mit einer Spende unterstützen. Diese kann auch auf einen Bereich der SIMUC gezielt sein, der Sie besonders interessiert. Zum Beispiel: Kompositionsaufträge, Konzertveranstaltungen, Musikstipendien, musikwissenschaftliche Projekte, Edition von Partituren, professionelle Aufnahmen und CD-Produktion, Gründung eines Ensembles, Datenbanken von Werken und/oder Musikern, Projekte musikalischer Weiterbildung, etc. Wenn Sie es bevorzugen, können Sie auch ein spezifisches Projekt finanzieren oder mitfinanzieren. Melden Sie sich bei uns, um über die verschiedenen Möglichkeiten zu sprechen.